



**gymnasium
marktoberdorf**
naturwissenschaftlich-technologisch
musisch
mit staatlichem internat

Memo

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die erste Notenübersicht wurde verteilt, Elternsprechtage haben stattgefunden. Ich hoffe, das Schuljahr ist für Sie und Ihre Kinder gut angelaufen. Mit großen Schritten geht es nun schon auf Weihnachten zu.

Auch in dieser Jahreszeit gibt es in der Schule viele Aktionen und Veranstaltungen. Über einige davon aus den letzten Wochen können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Die kommenden Wochen werden vom Advent geprägt sein. Die SMV bereitet mit großem Eifer den Weihnachtsbasar vor, der am 20. Dezember ab 11.30 Uhr in der Aula stattfinden wird. Dazu darf ich Sie herzlich einladen, die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf regen Besuch. Und zuvor, am 18. Dezember, findet abends unser traditionelles Weihnachtskonzert statt, das immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis ist und bestimmt auch heuer wieder sein wird.

Der Winter hat seine schönen Seiten, aber auch seine Begleiterscheinungen. Die Tage sind kurz geworden, der Schulweg muss teilweise im Dunkeln zurückgelegt werden. Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, achten Sie bitte auf eine funktionierende Beleuchtung. Bei Glätte ist natürlich Vorsicht angesagt, das gilt für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen. Geeignete, warme Kleidung sollte eine Selbstverständlichkeit sein, um Erkrankungen vorzubeugen.

Wenn Ihr Kind doch krank werden sollte, lassen Sie es bitte zu Hause, bis es wieder gesund ist. Denken Sie daran, die Schule frühzeitig darüber zu informieren, am einfachsten über die entsprechende Funktion im Elternportal. Falls Sie die Schule

telefonisch verständigen, reichen Sie eine schriftliche Mitteilung bitte baldmöglichst nach. Eine ärztliche Bescheinigung ist aber meist nicht nötig, außer sie ist von der Schule ausdrücklich eingefordert.

Natürlich wünschen wir Ihnen und den Kindern, dass alle gesund bleiben, damit sie sich an den bezaubernden Seiten des Winters und an der vorweihnachtlichen Stimmung freuen können.

Die Eltern und Schüler der 9. und 10. Klassen warten mit Spannung auf weitere Informationen zu den Schüler-Endgeräten (d. h. Tablets), die sie jetzt endlich beschaffen wollen. Zu diesem Thema erhalten Sie in Kürze einen Elternbrief. Die Bestellung der Geräte werden wir, wie versprochen, noch vor Weihnachten ermöglichen, aber für Unentschlossene auch bis nach den Weihnachtsferien offenhalten. Wenn die Geräte dann da sind, wollen wir sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern über die wesentlichen Punkte zum Umgang damit informieren.

Vielleicht sehen wir uns beim Weihnachtsbasar oder beim Weihnachtskonzert, ich würde mich freuen. Ich wünsche Ihnen aber jetzt schon einen besinnlichen Advent und ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Hermann Brücklmayr



Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Mathematikolympiade

Mathematikolympiade in Bayern (MOBy)

Die Mathematik-Olympiade in Bayern, kurz MOBy genannt, ist ein mehrstufiger Wettbewerb für talentierte Schülerinnen und Schüler, die dadurch gezielt gefördert (und sogar entdeckt) werden können. Bei den Aufgaben ist neben mathematischem Können auch kreatives Problemlösen gefragt. Der Wettbewerb ist jahrgangsstufenweise für alle Schülerinnen und Schüler konzipiert und umfasst generell drei bzw. vier Runden: Schul-, Regional-, Landes- und (ab Klasse 8) die Bundesrunde. Die beiden ersten Runden (die Schul- und die Regionalrunde) finden dabei immer in der eigenen Schule statt.

Dieses Jahr wurde MOBy erstmalig an unserer Schule durchgeführt. In der ersten Runde nahmen 15 Schülerinnen und Schüler aus der fünften und sechsten Jahrgangsstufe teil und erhielten dafür eine Teilnehmer-Urkunde. Für die zweite Runde, in der vier Aufgaben in Einzelarbeit gelöst werden mussten, traten noch elf Olympioniken an. In der Schulbücherei als Austragungsort rauchten ihre Köpfe. In den Pausen und kleine Auszeiten, die zur Regeneration des beanspruchten Hirns wichtig sind, gab es Brezen, Spekulatius und leckere Süßigkeiten als Nervennahrung.

Ende November fand dann die Siegerehrung für die 2. Runde statt. Unser Schulleiter Herr Brücklmaier gratulierte allen Olympioniken zu ihren tollen Erfolgen und überreichte ihnen jeweils eine Urkunde mit einer Süßigkeit. Alle Teilnehmenden können stolz sein, was sie, v. a. in der 2. Runde, an Denkleistung erbracht haben. Besonders hervorzuheben sind die beiden Fünftklässler Jan Meyer und Anna Wolf, die aufgrund herausragender Leistungen jeweils den ersten Preis erzielt haben. Als erste Preisträger werden sie im Januar vom Ausrichter der Mathematikolympiade über die Teilnahme in der Landesrunde Bescheid bekommen. Wir drücken beiden fest die Daumen, dass sie erfolgreich im Rennen bleiben und dabei auch weiterhin viel Freude an der Mathematik haben.

Tanja Fleiß



Nachhilfevermittlung

Du bist in der **9. – 12. Klasse** und könntest Dir vorstellen, Unter- und/oder Mittelstufenschülern/-innen in einem oder mehreren Fächern Nachhilfestunden zu geben?

Melde Dich freitags in der 1. oder 2. Pause vor dem Lehrerzimmer!

Ich würde Deine Daten aufnehmen (Name, Klasse/Stufe, angebotenes Fach für welche Klassen, Telefonnummer, evtl. Preisvorstellung) und an interessierte jüngere Schüler/-innen weitergeben.

Du bist in der **Unter-/Mittelstufe**, hast Probleme in dem ein oder anderen Fach und würdest gerne Nachhilfestunden bei einem/r älteren Mitschüler/in *nehmen*? Vielleicht kann ich Dir jemanden vermitteln!

Komme einfach freitags in der 1. oder 2. Pause vor das Lehrerzimmer!

Wenn ich ein passendes Angebot habe, gebe ich gerne den Namen und die Telefonnummer möglicher Nachhilfetutor/-innen an Dich weiter.

Alles Weitere müsstet Ihr dann selbst untereinander absprechen (genauer Termin, Treffpunkt, Preis, Sonstiges)!

Ich würde mich freuen, wenn es auf diese Weise gelingt, bei manchen das Taschengeld und bei den anderen die Schulnoten aufzubessern.

Karlheinz Ulrich,
Pädagogischer Betreuer der
Mittelstufe

Berlinfahrt der Q12: Eine unvergessliche Woche voller Erlebnisse



Vom 11. bis 15. November 2024 fand die Studienfahrt der Q12 nach Berlin statt – eine Woche, die durch ein vielfältiges Programm aus politischen, geschichtlichen und kulturellen Aktivitäten bestach, bei dem auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kamen.

Bereits auf der Anreise legten wir einen Zwischenstopp im Deutsch-Deutschen Museum in Mödlareuth ein. Das „geteilte Dorf“, das bis 1989 von einer Mauer getrennt war, beeindruckte mit gut erhaltenen DDR-Gebäuden und Relikten der innerdeutschen Grenze. Es bot einen anschaulichen Einstieg in die Themen der Reise.

Ein weiteres Highlight war unser Besuch im Bundestag. Von der Besuchertribüne aus verfolgten wir live eine Plenarsitzung und gewannen einen spannenden Einblick in die politische Arbeit. Besonders inspirierend war das anschließende Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Susanne Ferschl, die einst Schülerin unseres Gymnasiums war und heute Mitglied der Partei „Die Linke“ ist. Ihre Einblicke in den politischen Alltag und ihre persönliche Verbindung zu unserer Schule hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Neben den politischen und geschichtlichen Programmpunkten kamen auch Kunst und Kultur nicht zu kurz. Zahlreiche Museen öffneten uns ihre Türen und boten beeindruckende Einblicke in die Vergangenheit und Gegenwart. Doch auch die Abendveranstaltungen boten für viele das besondere Highlight der Reise: Aufgeteilt in Gruppen besuchten wir ein fesselndes Basketballspiel der Alba Berlin, unterhaltsame Comedy-Shows und hochkarätige Theaterstücke wie der *Mord im Orient-express*. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und die gemeinsamen Abende stärkten den Zusammenhalt der Gruppe.

Den krönenden Abschluss der Reise bildete ein Abstecher nach Potsdam, wo wir das beeindruckende Schloss Sanssouci besichtigten. Die Eleganz und Ruhe der Anlage boten einen perfekten Ausklang nach einer aufregenden Woche in der pulsierenden Hauptstadt.

Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir schließlich die Heimreise an. Diese Berlinfahrt wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben – nicht nur wegen ihres spannenden Programms, sondern auch durch die gemeinsamen Erlebnisse, die uns als Jahrgang näher zusammengebracht haben.

Manuel Bohnacker



Auf die Plätze, vorlesen!

Am Freitag, dem 15. November, durften die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags zwei besondere Schulstunden verbringen: Die Kinder konnten aus sechs Büchern die drei aussuchen, auf die sie am neugierigsten waren, und so einen Einblick in ganz verschiedene Geschichten erhalten.

An verschiedenen Orten der Schule, z. B. der Schulbibliothek, dem Schülercafé und auch dem Raum der Stille, wurden ihnen von Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen sowie Lehrkräften aus den gewählten Büchern vorgelesen. Die Kinder konnten dabei zum Beispiel erfahren, warum die „Schlimmste Klasse der Welt“ an ihrer Schule so gefürchtet ist (und der Schulkatze ohne diese Klasse ganz schön langweilig wäre), wie es sich als Familie mit einem „Klugscheißerchen“ auf dem Dachboden lebt oder wie der junge Vincent mit seinen Fähigkeiten, in Bilder zu springen, zu einem Mitglied der „Van-Gogh-Agency“ wird und berühmte Gemälde, die verschwunden sind, mit detektivischem Gespür wiederfindet.

Mal gebannt, mal nachdenklich, mal kichernd lauschten die Schülerinnen und Schülern den verschiedenen Geschichten und tauchten ein in ganz verschiedene Welten. Einige der Bücher werden sich bestimmt auf den Wunschzetteln für Weihnachten wiederfinden.

Der Bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt und ist eine gemeinsame Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung und macht darauf aufmerksam, wie essentiell wichtig das (Vor)lesen ist.

Vielen Dank allen Vorleserinnen und Vorlesern!!!

Christina Neugebauer



Kugelschreiber aus Guatemala

Wir freuen uns sehr, dass wir 209 handgefertigte und personalisierte Kugelschreiber bei Jugendlichen in Guatemala bestellen konnten.

Wie der Name schon sagt, geht es um Kugelschreiber, die von Jugendlichen in Guatemala in Handarbeit hergestellt werden. Die Kugelschreiber werden mit buntem Garn umwickelt und die Buchstaben währenddessen eingewebt. Auf dem Kuli können Wörter stehen, z. B. der eigene Name, die Namen von Eltern oder Freunden – je nach Wunsch der Kunden. Auch die Farben, wie z. B. Blau, Rot, Schwarz, Grün, Orange oder Gelb können für den Mittelteil des Kulis ausgewählt werden und die Kulis werden am Ende mit bunten Bändern geschmückt. Die Minen halten lange und können leicht ausgewechselt werden, was nachhaltig ist.

Durch Aktionen wie unsere können die qualitativ hochwertigen Produkte einen viel größeren Markt erreichen als es den Jugendlichen in Guatemala möglich ist. Somit gilt für das Projekt: Hilfe durch Handel! Und zwar fairen Handel, denn das Geld kommt direkt bei den Produzenten an.

Danke, dass Ihr diese Aktion unterstützt habt und somit einen Teil zum fairen Handel beigetragen habt!

Veronika Graml und Robert Schilhansl

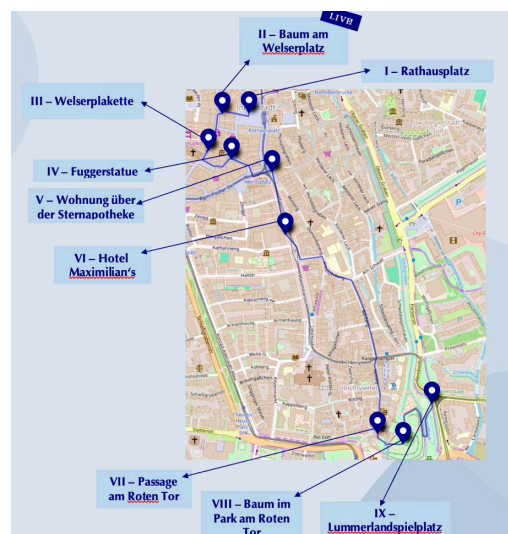


Exkursion der 11c: Postkolonialer Stadtrundgang in Augsburg

Am Dienstag, dem 26.11.2024, unternahm die Klasse 11c gemeinsam mit den Lehrkräften Christoph Schuck und Zülfüye Bağcı eine Exkursion nach Augsburg. Dort besichtigten die Schülerinnen und Schüler die Fuggerstadt auf den Spuren des Kolonialismus in Augsburg.

Anstatt einen Cityguide für die Führung zu engagieren, gab es eine selbstproduzierte Audioführung: Aufgeteilt in sieben Kleingruppen bereiteten die Schüler/-innen in den Vorstunden Vorträge zu verschiedenen Stationen in Augsburg vor. Diese wurden als Podcast aufgenommen, einige Gruppen ergänzten ihre Aufnahme durch kurze Livevorträge und interaktive Formate.

Von den bekannten Augsburger Handelsfamilien, den Fuggern und Welsern, über die Insel Lummerland bis zu einem Baum, der Koloniallinde, wurden verschiedene postkoloniale Hintergründe aufgedeckt und diskutiert. Die etwa dreistündige Tour war ein voller Erfolg. Den Schüler/-innen gelang es, sowohl spannende und unterhaltsame, als auch interessante und informative Podcasts zu produzieren.



Projekttag „Schicksalstag der Deutschen“ – Geschichte hautnah erleben

Am Freitag, dem 8. November 2024, tauchten die Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe tief in die deutsche Geschichte ein. Im Fokus stand ein Datum, das wie kein anderes für Wendepunkte, Brüche und Neuanfänge in der deutschen Geschichte steht: der 9. November.

Doch was macht dieses Datum so besonders? Vier epochale Ereignisse, die unterschiedlicher kaum sein könnten: 1918 wurde die Weimarer Republik ausgerufen – ein hoffnungsvoller Aufbruch in die Demokratie. Fünf Jahre später, 1923, scheiterte am selben Tag der erste Hitlerputsch. Am 9. November 1938 erreichte die Judenverfolgung mit der Reichspogromnacht eine grausame Eskalation. Und schließlich, am 9. November 1989, fiel die Berliner Mauer – ein symbolträchtiger Moment für Freiheit und Wiedervereinigung.

Die Schülerinnen und Schüler näherten sich diesen historischen Wendepunkten auf vielfältige Weise. Die Klassen 10a und 10b arbeiteten in einem Plakatprojekt die vier Ereignisse auf. Ihre Ergebnisse wurden in einem „Gallery Walk“ präsentiert, der nicht nur zum Austausch, sondern auch zu tiefgehenden Diskussionen anregte. In der Klasse 10c wurden Kurzpräsentationen zu den verschiedenen Ereignissen erstellt und die Klasse 10m analysierte den 2006 erschienenen Spielfilm „Das Leben der Anderen“.

Ein Höhepunkt des Tages war die Besichtigung eines außergewöhnlichen außerschulischen Lernorts: des Atombunkers unter dem Marktobderdorfer Rathaus. Dieser historische Schauplatz, Teil der Dauerausstellung „Der Kalte Krieg in der Provinz – ein Atombunker in Marktobderdorf“, wurde vom P-Seminar Geschichte 2016/18 unseres Gymnasiums unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters StD Thorsten Krebs gestaltet. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die originale Einrichtung eines Schutzraumes erkunden, sondern auch selbst aktiv werden. So testeten sie unter anderem die Notbelüftung, die per Handkurbel betrieben wird, und erfuhren hautnah, wie sich das Leben im Ernstfall angefühlt haben könnte.

Die Führungen, bei denen Thorsten Krebs die technischen Details und die historische Einordnung des Bunkers anschaulich erklärte, vermittelten ein lebendiges Bild der Bedrohung und Vorsorge während des Kalten Krieges. Der Bunkerbesuch ließ die Vergangenheit greifbar werden und rief die Bedeutung historischer Reflexion eindrucksvoll ins Bewusstsein.

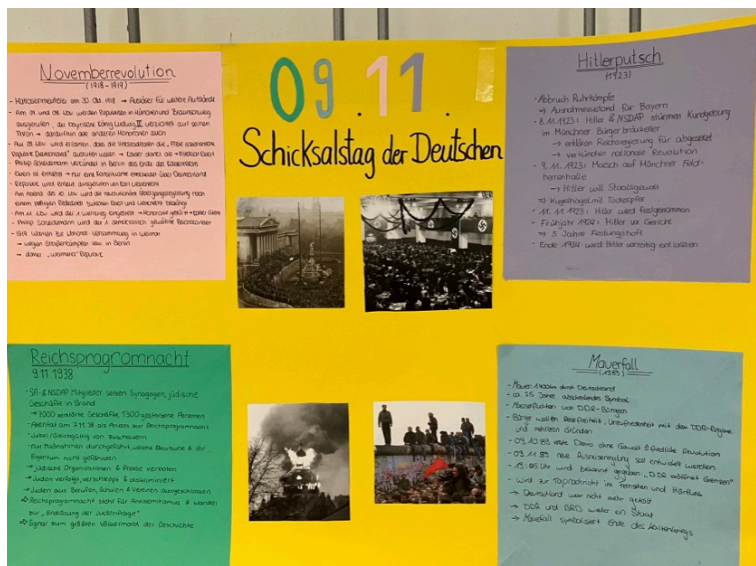
Der Projekttag machte deutlich, wie eng Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verwoben sind. Mit diesen lebendigen Eindrücken gelang es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch zum Nachdenken anzuregen. Ein Erlebnis, das die Schülerinnen und Schüler sicher lange begleiten wird.

Mareike Beulshausen und Zülfüye Bağcı

10a



10b



Musical „My Fair Lady“

Ein Blick hinter die Kulissen: Das P-Seminar „Kostüm und Maske“

Nach dem großen Casting für die Bühnenrollen ist am Gymnasium nun zwischenzeitlich wieder etwas Ruhe rund um das Musical-Projekt „My Fair Lady“ eingeleitet. Aber nur scheinbar! Denn hinter den Kulissen wird fleißig gearbeitet, geplant und vorbereitet, bis die Köpfe rauchen. Dieses Mal wollen wir euch das P-Seminar „Kostüm und Maske“ unter der Leitung von Ruth Cebulj vorstellen.

Die Schülerinnen des Seminars helfen den Schauspielern dabei, in ihre Rollen einzutauchen, indem sie passende Kostüme entwerfen, diese selbst nähen und allen Rollen ein professionelles Theater-Make-Up verpassen. Dabei werden sie mit Frau Bolz und Frau Lindemann von zwei externen Spezialistinnen unterstützt, die als erfahrene Makenbildnerinnen und Requisiteurinnen der „Oberdorfer Fasnacht“ echte Vollprofis sind. Außerdem bringt unsere ehemalige Mitschülerin Amelie Schleich den Schülerinnen des Seminars bei, wie man tolle Kostüme entwirft, ohne den finanziellen Rahmen zu sprengen.

Für ihre wichtige Arbeit wurde dem P-Seminar mittlerweile ein eigener Raum zur Verfügung gestellt, der nun als Bühnenschneiderei eingerichtet wird. Einen weiteren Lagerraum im Keller der Schule funktionierten die Schülerinnen zu einem Theaterfundus für die unzähligen Kostüme um.

Wir haben die Schülerinnen und Frau Cebulj befragt, wie ihnen das Seminar bislang gefällt:

- „Produktivität und Spaß stehen in einem guten Verhältnis.“ (Nina Sauer)
- „Mehr Kaffee, aber guten!“ (Emilie Olbrich)
- „Die Hauptphase bezüglich Kleidernähen hat noch nicht begonnen, bisher sind wir mit Organisation und Aufgabenverteilung beschäftigt“ (Laura Linder)
- „Die Stimmung ist gut, es wird viel gegackert.“ (Frau Cebulj)

Momentan werden in den Seminarsitzungen die Voraussetzungen geschaffen, um dann nach Weihnachten mit dem Designen und Schneidern der Kostüme und mit dem Organisieren der unterschiedlichsten Requisiten für die Schauspieler und Sänger beginnen zu können. All das geschieht in enger Absprache mit der Regisseurin Andrea Mellis, die in regelmäßigen Abständen zu Probenphasen ans Gymnasium Marktoberdorf kommen wird – das nächste Mal am 7. und 8. Januar 2025, wenn die ersten Leseproben stattfinden werden.

Bis dahin werden auch die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars „Bühnenbau“ unter der Leitung von Herrn Kühn ihre ersten Entwürfe für das Bühnenbild fertiggestellt haben, um sie mit Andrea Mellis abzustimmen. Die Arbeit dieses P-Seminars werden wir euch in einer der nächsten MEMO-Ausgaben vorstellen.

Wenn ihr euch über den aktuellen Stand der Musical-Vorbereitungen informieren wollt, dann folgt uns gerne auf unserem Instagram-Kanal @myfairlady_gymmod! Man sieht also: Auch wenn es noch ein weiter Weg zur Premiere ist – es geht voran!

Anna Wutz (11b), Jakob Stechele (11b) und Jakob Frei (11a)
für das P-Seminar „Musical-PR & Marketing“



Musical „My Fair Lady“ - Update

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Der Grund ist so einfach wie erfreulich:

Zur Erklärung ein kurzes Update in Sachen Musical: Es werden **82 Mädchen** und **40 Jungen** singend auf der Bühne stehen, ob im Chor oder als Solist/-innen...

- Das sind also **122 Sängerinnen und Sänger**, die natürlich nicht nur durch ihre Stimme verzaubern werden, sondern auch bühnenwirksam gekleidet sein und toll aussehen wollen! 😊

Wie schon im **Elternbrief vom 13.11.24** treten wir nun noch einmal mit unserer Bitte an Sie heran: Sehen Sie sich die Liste der benötigten Kleidungsstücke und Accessoires einmal an – vielleicht können Sie uns ja helfen und ein „gutes Stück“ aus Ihrer Kleidersammlung oder aus der Faschingskiste zur Verfügung stellen, als Leihgabe oder Geschenk an den Fundus?

Folgende KLEIDUNGSSTÜCKE werden dringend gesucht:

- **Hüte:** Zylinder (schwarz oder grau), Herrenmützen, Kappen, Schiebermützen, ausladende Strohhüte, weiß oder schwarz, Ascothüte, bevorzugt in Schwarz-Weiß
- **Anzüge:** Herrenanzüge, schon heruntergekommen wirkend oder elegant, Fräcke, gerne auch mit Schwalbenschwanz, Westen und Gilets, weiße Hemden, evtl. sogar mit Stehkragen, dunkle Uniformen (um 1900)
- **Kleider:** höher geschlossene Ballkleider, Hochzeitskleider, dunkle, lange Kleider, eher streng geschnitten, Capes, weiße Schürzen mit Vorsatz, bunte Schürzen (Blumenmuster)
- **Schuhe:** schwarze Herrenschuhe elegant oder schäbig, Herrenstiefel hoch (Kutscherstiefel), schwarze Ballerinas oder elegante Damenschuhe (ohne Absatz)
- **Accessoires:** Herrengangstöcke, Monokel, Taschenuhren, Damenschirme weiß oder schwarz, Opernhandschuhe, Perlenketten, schwarze oder weiße Kunstblumen jeder Form und Größe

Alle Kleidungsstücke können gerne auch als Leihgabe (unbedingt mit gut erkennbar eingenähter Namenskennzeichnung!) gebracht werden!

Und so kann's gehen:

- Sie schicken Fotos der in Frage kommenden Kleidungsstücke an cebuljr@gmail.com
- Wir melden uns bei Interesse dann bei Ihnen!

Jetzt schon herzlichen Dank!!!

Ihr und euer P-Seminar „Maske und Kostüm“

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664-60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

2. – 3. Dezember, Mo – Di

13.30 – 18.00 Uhr: Probenstage des Mittelstufenchors in der LVHS Wies

3. Dezember, Di

17.00 – 19.00 Uhr: Erster Elternsprechtag für die Jgst. 5 – 6

4. Dezember, Mi

8.00 – 9.30 Uhr: Besuch des Jugendoffiziers der BW für die Klassen 11a und 11g
9.50 – 11.20 Uhr: Besuch des Jugendoffiziers der BW für die Klassen 11b und 11c

6. Dezember, Fr

11.30 – 13.00 Uhr: Vorlesewettbewerb der 6. Jgst.

6. – 8. Dezember, Fr – So

Schulsanitätsdienst: Erste-Hilfe-Schulung

8. Dezember, So

10.00 Uhr: Gestaltung des Gottesdienstes zum 2. Advent mit dem Vokalensemble der Mittelstufe in der Ev. Johanneskirche Marktoberdorf

12. Dezember, Do

Q12: ABO-Modul - Workshop zur Berufserkundung

13. Dezember, Fr

Leistungsfach Biologie: Exkursion ins Genzentrum LMU München

18. Dezember, Mi

19.00 Uhr Weihnachtskonzert in St. Magnus

20. Dezember, Fr

11.30 Uhr: Weihnachtsbasar

23. Dezember 2024 – 6. Januar 2025 Weihnachtsferien

7. und 8. Januar, Di und Mi

Sonderproben für das Musical nach Ansage



GYMNASIUM MARKTOBERDORF

Weihnachtskonzert

18. DEZEMBER

19 UHR IN ST. MAGNUS
MARKTOBERDORF

